

Spielbericht SK Lugus Tübing - Großrußbach (7.11.2010)

Ergebnis: 2:2 (1:0)

Tore: R. Barath (2)

Aufstellung:

Wegscheider; Kosiba; F. Pferschinger, Mayer; Bauer (83. Yagan), Gebhard, Urban (87. Griebelner), Bronja; Kubistel; R. Barath, Plisnic

Spielverlauf:

Im letzten Spiel des Herbsdurchganges traf unsere dezimierte Truppe auf die zuletzt sehr erfolgreiche Mannschaft aus Großrußbach und hätte mit einem Sieg den 4. Tabellenplatz erreichen können. Angesichts der vielen Ausfälle und des starken Gegners war aber das Erreichen eines Punktes das vorrangige Ziel vor dem Spiel, in dem wir schon in der 1. Min. eine gute Chance hatten, als Brano Kubistel herrlich Raphi Barath einsetzte und dieser aus vollem Lauf nur knapp über die Latte traf. Damit war aber unser Pulver für lange Zeit schon verschossen und die Gäste übernahmen das Kommando und kamen auch zu mehreren Möglichkeiten. So konnte Oli Wegscheider in der 4. Min. nach einem Fehler unserer rechten Abwehrseite und in der 7. Min. neuerlich allein vor einem Stürmer retten. In der 22. Min. verschlief unsere Abwehr eine weite Freistoßflanke und ein aufgerückter Angreifer traf die Außenstange. Bei einer ganz ähnlichen Situation in der 33. Min. - diesmal von der anderen Seite - war Oli zur Stelle und hielt den Schuss aus kurzer Distanz. Nach einem Eckball in der 35. Min. kam Amer Bronja unbedrängt zum Kopfball, setzte die Kugel allerdings über den Kasten. Zwei Minuten später kamen wir dann zur Führung, als Thomas Gebhard einen Solovorstoß riskierte, dann ideal Slavan Plisnic einsetzte und dieser per Stanglpass Raphi Barath bediente, der die Kugel über die Linie drückte. Eine schöne Aktion, wenn auch zu diesem Zeitpunkt vom Spielverlauf und den Chancen her eine glückliche Führung für unsere Farben. In der 40. Min. traf ein Gästeakteur per Kopf ins Tor, beging allerdings zuvor ein klares Foul (Aufstützen) und der Treffer wurde zu recht nicht anerkannt. Die Anfangsphase der 2. Halbzeit gehörte klar den Gästen, unsere Abwehr brachte mehrmals den Ball nicht aus der Gefahrenzone, doch eine Cornerserie brachte letztlich nichts ein. In der 58. Min. kam Slavan zum Schuss, doch der Tormann reagierte glänzend und drehte den Ball über die Latte. Gleiches gelang Oli zwei Minuten später bei einem guten Kopfball der Großrußbacher. In der 64. Min. dann das 2:0

für unsere Jungs - toller Wechselfass von Slavan auf Brano, der schlenzte die Kugel mit dem Außenrist vors Tor, wo wieder einmal Raphi goldrichtig stand und aus kurzer Distanz einnetzte. Doch wie so oft in dieser Saison kassierten wir unmittelbar nach einem Torerfolg schon wieder einen Gegentreffer. Es war noch keine Minute vergangen, als unsere Defensive den Ball nicht wegbrachte, ein Stürmer (aus einer möglichen Abseitsstellung?) zum Schuss kam, Oli noch abwehren konnte, aber gegen den nächsten Schuss machtlos war. Wie gewohnt brach kurz das Chaos aus und wir hatten bei zwei Angriffen Glück, dass der Ausgleich im letzten Moment verhindert werden konnte. In der 77. Min. schupfte Slavan einen Freistoß über die Abwehr, doch Raphi knallte die Kugel in Rücklage über den Kasten. 10 Min. vor Schluss fiel dann der verdiente Ausgleich für die Gäste, als deren langer 15er bei einer weiten Flanke zum Kopfball kam (sowohl Sebi Bauer als auch Oli kamen zu spät) und diesen verwertete. In der 83. Min. kam Brano nach Vorarbeit von Slavan zu einem Volleyschuss, traf den Ball aber nicht richtig. In den Schlussminuten hatten die Gäste noch zwei Möglichkeiten, doch zunächst konnte Flo Pferschingen in letzter Sekunde klären und gleich danach ging ein Ball nur knapp daneben.

Fazit:

Unser stark ersatzgeschwächtes Team hielt so gut es ging - und so lang die Kräfte reichten - einigermaßen gut dagegen. Die Gäste waren aber insgesamt die bessere Mannschaft und hatten auch viele Chancen, das Match zu ihren Gunsten zu entscheiden. Trotzdem wäre bei einer 2:0-Führung bei mehr Cleverness und Ruhe im Spielaufbau sogar ein Sieg möglich, wenn auch unverdient, gewesen.

Saisonfazit:

Ziel - ein Platz im Mittelfeld - erreicht, dies trotz dummer Punktverluste durch viele unnötige Gegentore sowie der vielen verletzungsbedingten Ausfälle. Platz 2 wäre im Bereich des Möglichen gewesen. Da es aber extrem eng zugeht in dieser Klasse, bleibt für das Frühjahr (fast) alles offen. Schön dass wir als einziges Team dem Herbstmeister aus Spillern - herzliche Gratulation - eine Niederlage zufügen konnten.